



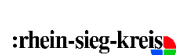
Energieagentur Rhein Sieg e.V.

JAHRESBERICHT 2018

PLANUNG / AUSBLICK 2019-2020



Im Schulterschluss für den Klimaschutz unserer Region





Inhalt

1. Vorbereitung der Vereinsgründung
 2. Gründung der Energieagentur Rhein-Sieg e.V. im April 2018
 3. Tätigkeitsschwerpunkte
 4. Arbeit des Vorstandes
 5. Öffentlichkeitsarbeit
 6. Ausblick auf 2019-2020
-

Energieagentur Rhein-Sieg e.V.

Sitz und Hausanschrift des Vereins:

Reutherstraße 40

53773 Hennef

Tel. 02242 / 96930-0

Email: info@energieagentur-rsk.de

www.energieagentur-rsk.de

Vereinsvorstand:

1. Vorsitzender: Edgar Hauer

1. Stellvertreter: Matthias Schmitz

2. Stellvertreter: Fabiano Pinto

3. Stellvertreter: Christoph Schwarz

Geschäftsführung: Thorsten Schmidt

Registergericht:

Amtsgericht Siegburg

Registernummer:

VR 3599

Vereinsmitglieder:

- Stadt Bad Honnef
- Stadt Hennef
- Stadt Königswinter
- Stadt Lohmar
- Gemeinde Much
- Stadt Niederkassel
- Stadt Sankt Augustin
- Stadt Troisdorf
- Rhein-Sieg-Kreis

1. Vorbereitung zur Vereinsgründung

Nach den positiven Erfahrungen des Pilotprojektes „Energieagentur Rhein-Sieg“ in den Jahren 2014-2016 in den Kommunen Bornheim, Lohmar und Ruppichteroth fasste am 28. September 2017 der Kreistag den Beschluss zur Gründung der Energieagentur Rhein-Sieg als eingetragener Verein: ein interkommunaler Zusammenschluss im Rhein-Sieg-Kreis, dessen Mitgliedschaft den Kommunen offensteht.

Dabei wurden als Haupttätigkeitsfelder der Energieagentur Rhein-Sieg die neutrale Energieberatung der Bürgerinnen und Bürger im Rhein-Sieg-Kreis in Kooperation mit der Verbraucherzentrale NRW (VZ) - Energieeinsparungen an Bestandsimmobilien - vor Ort in den Kommunen sowie das kommunale Energiemanagement (KEM) - Einsparungen durch Betriebsoptimierungen der kommunalen Liegenschaften bei Heizung und Strom - benannt. Vorab wurde das Konzept allen Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises präsentiert und deren Interesse abgefragt. Positive Rückmeldungen kamen aus den Städten Bad Honnef, Hennef, Königswinter, Lohmar, Niederkassel, Sankt Augustin, Troisdorf und der Gemeinde Much und Ruppichteroth.

Überzeugend wirkten unter anderem die Erfahrungsberichte der am Pilotprojekt beteiligten Kommunen, die die Vorteile einer Mitgliedschaft in der Energieagentur Rhein-Sieg belegen:

- Messbarer Beitrag zum Klimaschutz
- Neutrale, unabhängige Energieberatung für Bürger
- Kosteneinsparungen durch effizientes Energiemanagement (KEM)
- Mitgestaltungsmöglichkeiten über den Verein
- Zentrale Aufgabenübernahme durch die Energieagentur
 - kein zusätzliches kommunales Personal notwendig

Von November 2017 an wurden mit den interessierten Kommunen Arbeitskreise auf Verwaltungsebene eingerichtet, um die Satzung und Beitragsordnung der Agentur zu erarbeiten. Nach drei Arbeitsgruppentreffen konnten ein Satzungsentwurf sowie eine abgestimmte Beitragsordnung präsentiert werden. Weiterhin wurde das Gründungsprojekt in kommunalen Ausschüssen und Ratssitzungen vorgestellt und diskutiert. In Folge wurden Beitrittsbeschlüsse in acht Städten und Gemeinden gefasst. Parallel wurden alle organisatorischen Maßnahmen zur Vereinsgründung eingeleitet und der Bezug der Geschäftsstelle vorbereitet. Die Entwürfe von Satzung und Beitragsordnung wurden vom Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft des Rhein-Sieg-Kreises am 1. Februar 2018 verabschiedet.

2. Gründung im April 2018

Nach Vorlage der kommunalen Beitrittsbeschlüsse, konnte am 20. April 2018 der Verein „Energieagentur Rhein-Sieg e.V.“ gegründet werden. Der Verein wurde unter der Registernummer VR 3599 beim Amtsgericht Siegburg eingetragen und die Gemeinnützigkeit im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung wurde durch das Finanzamt Siegburg bestätigt.



Zu den Gründungsmitgliedern zählen neben dem Rhein-Sieg-Kreis die Kommunen Bad Honnef, Hennef, Königswinter, Lohmar, Much, Niederkassel, Sankt Augustin und Troisdorf.

©Rhein-Sieg-Kreis

2.1 Vorstand der Energieagentur Rhein-Sieg e.V.

Die Gründungsversammlung wählte am 20. April 2018 in den Vereinsvorstand

Edgar Hauer zum 1. Vorsitzenden,
Matthias Schmitz zum 1. stv. Vorsitzenden,
Fabiano Pinto zum 2. stv. Vorsitzenden und
Christoph Schwarz zum 3. stv. Vorsitzenden.

2.2 Geschäftsstelle der Energieagentur Rhein-Sieg

Nach der Vereinsgründung nahm die Geschäftsstelle der Energieagentur Rhein-Sieg zum 01.05.2018 in der Reutherstraße 40, 53773 Hennef ihre Arbeit auf.

Zur Geschäftsstelle zählen Dipl. Wirt.-Ing. (FH) Thorsten Schmidt als Geschäftsführer der Energieagentur Rhein-Sieg, Elke Grünig, zuständig für Organisation und Öffentlichkeitsarbeit sowie seit dem 01.09.2018 B.Sc. Enes Özkilic, der als Energiemanager zuständig für das Energiecontrolling kommunaler Liegenschaften ist. Zusätzlich erbringt die RSAG AÖR vielfältige Tätigkeiten im Rahmen der Geschäftsbesorgung.

Ergänzt wird die Energieagentur Rhein-Sieg durch drei Mitarbeiterinnen der VZ, Dipl.-Ing. Petra Grebing, Ilona Bünting-Hajen (Sitz jeweils in Hennef) sowie Dipl.-Ing. Katrin Wefers (Sitz in Troisdorf, Vertrag zwischen Stadt Troisdorf und VZ NRW).

3. Tätigkeitsschwerpunkte der Energieagentur Rhein-Sieg

Als Kernstück der Klimaschutzpolitik des Rhein-Sieg-Kreises hat sich die Energieagentur Rhein-Sieg zum Ziel gesetzt, die Zukunft in genau definierte Themen in Sachen Klimaschutz „unter einem Dach“ zu gestalten. Zu den Schwerpunkten zählen die anbieterneutrale Energieberatung für Bürger/innen der Mitgliedskommunen in Kooperation mit der VZ sowie das kommunale Energiemanagement. Ein weiteres Ziel ist, zu einem festen Ansprechpartner für regionale Energie- und Klimaschutzthemen zu werden.

3.1 Energieberatung

Die Energieberatung für Bürgerinnen und Bürger dezentral in den Kommunen anzubieten und vor Ort durch Aktionen auf das Angebot aufmerksam zu machen, hat sich bereits in der Pilotphase als erfolgreiches Vorgehen bewährt.

In Kooperation mit der VZ bietet die Energieagentur Rhein-Sieg eine hochwertige, neutrale und niederschwellige Energieberatung an. Vielfältige Themen werden in verschiedenen Formaten bearbeitet. Die Inhalte der einzelnen Angebote und Aktionen in den einzelnen Kommunen werden im gemeinsamen Gespräch Energieagentur, VZ und Kommune abgestimmt.

3.1.1 Energieberatung zu Hause

Bei dieser Beratung geht ein/e Energieberater/in durch das Haus, bespricht Sanierungsmöglichkeiten und fertigt anschließend einen umfangreichen Beratungsbericht mit Empfehlungen, geschätzten Kosten und Fördermöglichkeiten.

Beraten wird zur energetischen Sanierung, zu Solarstrom, Feuchte und Schimmel. Eine Beratung über den Zeitraum von 90 Minuten kostet 60 Euro, inkl. Bericht und Informationsmaterial. Weitere Beratungen gibt es zu den Themen Basis-Check (Zielgruppe Mieter), Heiz-Check und Solarwärme-Check.

- ➔ In 2018 fanden **256 Energieberatungen zu Hause** statt. Davon entfallen 178 auf den Bereich der energetischen Gebäudesanierung, die restlichen 78 Beratungen auf Solarstrom sowie Feuchte und Schimmel.

Auf Basis der bisherigen Evaluationen der VZ NRW kann über die Fallzahl der Beratungen zur energetischen Gebäudesanierung (178) ein Gesamteffekt der THG-Minderung in Höhe von 477 Tonnen/Jahr genannt werden.

3.1.2 Telefonische Sprechstunde für den Rhein-Sieg-Kreis und Troisdorf:

Zu festen telefonischen Sprechzeiten standen die Energieberaterinnen Petra Grebing und Katrin Wefers in 2018 zur Verfügung. Diese Zeiten werden in 2019 nicht mehr beworben, da die Beraterinnen seit Jahresbeginn freie telefonische Sprechzeiten anbieten.

3.1.3 Regelmäßige Bürger-Energiesprechstunden vor Ort in den Mitgliedskommunen

Um möglichst viele Bürgerinnen und Bürger in den Kommunen zu erreichen, steht das Angebot der Bürger-Energiesprechstunden zur Verfügung. Diese wurden 2018 eingerichtet in

- Lohmar an jedem 1. Montag im Monat (eingerichtet bereits in der Pilot-Phase),
- Niederkassel an jedem 3. Donnerstag im Monat, eingerichtet im Mai,
- Hennef an jedem 4. Donnerstag im Monat, eingerichtet im September,
- wöchentlich in Troisdorf.



Im Januar 2019 startete in Sankt Augustin ebenfalls eine Bürger-Energiesprechstunde, jeweils am 2. Montag im Monat.

Für die Sprechstunden werden je nach Jahreszeit Schwerpunktthemen angeboten. Die BürgerInnen können auch alle anderen Fragen zur energetischen Gebäudesanierung stellen.

3.1.4 Vorträge, Workshops, Aktionsstände und Bildungsangebote

Weitere Angebote der Energieberatung sind Vorträge und Workshops. Vortragsthemen werden meist durch die landesweiten Aktionen der VZ bestimmt. Im Frühjahr 2018 fanden Veranstaltungen zu „Sonne im Tank“ statt, Solarenergie in der Elektromobilität. Die Vorträge im Herbst standen unter dem Motto „Besser heizen – was läuft im Keller?“

Insgesamt fanden in 2018 statt:

Sonne im Tank	5 Vortragsveranstaltungen
Besser heizen	7 Vortragsveranstaltungen
Sanierungsfall Fenster	2 Vortragsveranstaltungen
Feuchte und Schimmel	1 Vortragsveranstaltung

Insgesamt nahmen an den Vorträgen 136 BesucherInnen teil.

Zwei Workshops „Mein Haus - Fit für die nächsten 20 Jahre“ wurden mit insgesamt 22 Teilnehmerinnen durchgeführt.

In den Kommunen Bad Honnef und Königswinter bieten VZ und die Energieagentur Rhein-Sieg ihr Bürgerenergieberatungsangebot in Kooperation mit der Volkshochschule Siebengebirge an. Vorträge und Workshops werden im Kursprogramm der VHS beworben und angekündigt.

Anlässlich von Aktionsständen präsentierten die Energieagentur und die VZ das Bürger-Energieberatungsangebot zu folgenden Anlässen:

Wahner Heidefest Troisdorf, Stadtfest Lohmar, Immobilienstag Lohmar, Mucher Auto-Show, Solartag Königswinter, Wochenmarkt Hennef, Infostand ohne Rahmenveranstaltung in Bad Honnef, Mobilitätsworkshop in Troisdorf sowie zum Energieaktionstag in Sankt Augustin. Insgesamt wurden für diese Aktionen von der VZ NRW 900 Beratungskontakte gezählt.



Mit der Aktion Energiespardetektive sollen Kinder und Jugendliche früh für ihren eigenen Energieverbrauch und die Auswirkungen auf die Umwelt sensibilisiert werden. Dafür bietet die VZ die Unterrichtseinheiten „Energiespardetektive“ an. Der für die Schulen der Mitgliedskommunen kostenlose Workshop fand in 2018 in Lohmar in der Waldschule und GS Wahlscheid, der Hans-Christian-Andersen-Schule in Sankt Augustin und der Hennefer Grundschule Gartenstraße statt. Insgesamt kam das Angebot 325 Viertklässlern zugute.





Im November fand erstmals eine **LED-Tauschaktion** in Bad Honnef statt. BürgerInnen hatten die Möglichkeit, Glühlampen gegen eine LED-Lampe einzutauschen. Insgesamt wurden 72 Lampen getauscht.

3.1.5 Sonderaktion Energiesparherbst 2018

Förderung für die ersten 100 Energieberatungen: So lautete das Angebot des Energiesparherbstes 2018, welches vom 24. September bis 30. November aktiv beworben wurde. Mit dieser Aktion haben die Energie-agentur Rhein-Sieg und die VZ das Angebot der „Energieberatung zu Hause“ in den Mitgliedskommunen bekannt gemacht. Die Energieagentur Rhein-Sieg förderte die Aktion mit 30 Euro pro Beratung. Der Eigenanteil der Verbraucher reduzierte sich anstelle von 60 Euro auf die Hälfte. Insgesamt wurden 93 Beratungen vergeben. Ein sehr gutes Ergebnis, im Schnitt ca. 12 Beratungen in zwei Monaten je Mitgliedskommune.



3.1.6 Energieberatungs-Show in Sankt Augustin-Hangelar

Am 22. November lud die Energieagentur Rhein-Sieg gemeinsam mit der Bonner Energie Agentur und Klimakompakt (Klimaschutzportal der Kommunen Lohmar, Much und Ruppichteroth) zur Energieberatungs-Show „Sonnige Zukunft für mein Zuhause“ nach Sankt Augustin-Hangelar ein. Rund 100 Gäste aus Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis besuchten die Veranstaltung. In seiner zweistündigen Talk-Show zeigte der Modernisierungsmotivator, Bauingenieur Ronny Meyer, dem anwesenden Publikum auf, wie man als Eigenheimbesitzer mit einer energetischen Sanierung Kosten sparen und etwas zum persönlichen Klimaschutz beitragen kann und dass dies durchaus finanzierbar sei. Vor und nach der Veranstaltung konnten sich die Besucher an den Infoständen der drei Veranstalter sowie der VZ, der Energieeffizienz-Partner Bonn/Rhein-Sieg und der Kreissparkasse Köln informieren und beraten lassen.



Fazit Ronny Meyer: „Schließlich macht jeder von uns am Klimawandel mit, also ist Klimaschutz nur möglich, wenn auch da alle mitmachen.“ Das Wichtigste, damit Klimaschutz gelinge, sei, dass Experten in Dialog mit den Menschen treten. „Global denken – lokal handeln.“ Das sollte mit dieser Veranstaltung auf jeden Fall gelungen sein.

Ein weiterer Vorteil, den wir aus dieser Veranstaltung haben ziehen können, ist die gute Zusammenarbeit mit der Bonner Energie Agentur, die kontinuierlich weiter ausgebaut wird.

3.2 Kommunales Energiemanagement

Zur Vereinsgründung wurde mit dem kommunalen Energiemanagement (KEM) das zweite Standbein der Energieagentur Rhein-Sieg benannt und für eine erste Darstellung in den interessierten Kommunen inhaltlich erarbeitet. Die konkrete Umsetzung, der Aufbau von Personal und Fachwissen für Energiecontrolling und nicht-investive Optimierung bestehender Energietechnik wurden ab Juni 2018 betrieben. Ziel des KEM ist es, durch die zentrale Organisation die Mitgliedskommunen zu entlasten und Einsparungen bei den Energieverbräuchen zu erzielen.

Aufgaben des Kommunalen Energiemanagements:



Als Grundlage des KEM dient eine Bestandsaufnahme in Form eines Schnellchecks von in Betracht kommenden Liegenschaften durch externe Dienstleister. Die entstandenen Kosten trägt die Energieagentur Rhein-Sieg und stellt Mittel für durchschnittlich drei Kommunen pro Kalenderjahr zur Verfügung. Inhalt des Schnellchecks sind:

- Erfassen des technischen Bestandes,
- Erfassung der für die Energieverbräuche maßgeblichen Bestandteile/Verbraucher der Liegenschaft (der Schwerpunkt liegt hauptsächlich in den Heiz-/Technikzentralen),

- Schwachstellenanalyse in den Bereichen Wärme und Strom,
- Auswertung von durch die Kommune bereitgestellten Verbrauchsdaten der letzten drei Jahre.

Die gewonnenen Erkenntnisse aus den Schnellchecks werden in einem Bericht dargestellt. Dieser enthält neben der aktuellen Bewertung der Liegenschaften vor allem Optimierungsvorschläge und Einsparpotentiale.

Sollte auf Grundlage des Schnellchecks ein Bedarf an einem kommunalen Energiemanagement erkennbar sein, wird zwischen Kommune und Energieagentur ein individueller Vertrag erarbeitet. Über die Ergebnisse des kommunalen Energiemanagements werden die Vertragskommunen über Energieberichte detailliert und regelmäßig informiert. Allgemeinere Informationen werden allen Vereinsmitgliedern und Kommunen mit begründetem Interesse an einer Mitgliedschaft in der Energieagentur Rhein-Sieg zur Verfügung gestellt.

Bis zu den Sommerferien 2018 konnten das KEM und das Ziel der Schnellchecks im persönlichen Gespräch allen Kommunen vorgestellt werden. Neben den Ansprechpartnern in den Verwaltungsleitungen und dem Umwelt- und Klimaschutzbereich wurden erstmals die Fachabteilungen für das Gebäudemanagement eingebunden.

Eine standardisierte Abfrage zur Aufwandsabschätzung für externe Dienstleister wurde an alle Kommunen verteilt und von Bad Honnef, Hennef, Königswinter, Lohmar, Much und dem Rhein-Sieg-Kreis für 2018/2019 positiv beantwortet. Der Vereinsvorstand entschied, allen interessierten Kommunen den Schnellcheck zeitnah in der Heizperiode 2018/2019 zu ermöglichen. Mit der Durchführung der Schnellchecks wurde die Energieagentur Nordbayern GmbH beauftragt, die bereits den Rhein-Sieg-Kreis im Vorfeld zur Vereinsgründung und Geschäftsmodellentwicklung beraten hatte. Mit langjähriger Erfahrung im KEM von ca. 1.200 Liegenschaften ist die Durchführung mit eingehendem Wissenstransfer als sehr positiv betrachtet worden. In der KW 47 wurden 13 Liegenschaften der Stadt Königswinter und 7 Liegenschaften der Stadt Lohmar begangen. Die Berichtserstellung und alle weiteren Schnellchecks wurden 2019 durchgeführt.



Parallel mit der Durchführung der Schnellchecks wurde auch die Auswahl einer geeigneten Software vorangetrieben. Nach umfassenden Marktvergleichen und Präsentationen verschiedener Anbieter fiel die Auswahl auf das Produkt Interwatt der IngSoft GmbH, welches

als marktführendes Produkt mit weitreichenden Möglichkeiten angesehen wird. Die Beauftragung wurde für Anfang 2019 geplant, um keine unnötigen Kosten zu generieren. Für die eigenen Liegenschaften des Rhein-Sieg-Kreises hat die Kreisverwaltung den Bedarf an Energiecontrolling gegenüber der Energieagentur Rhein-Sieg dargestellt, welcher als Grundlage für ein erfolgreiches KEM dient. Nach intensiver Prüfung konnte ein Angebot unterbreitet werden, welches nach Aufarbeitung der historischen Energieverbräuche im 1. HJ 2019 beauftragt werden soll.

4. Arbeit des Vorstandes

Der anlässlich der Vereinsgründung im April 2018 gewählte Vorstand der Energieagentur Rhein-Sieg besteht aus vier Mitgliedern, die dieses Amt ehrenamtlich ausüben. Hauptberuflich sind die Vorstandsmitglieder Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter der Mitgliedskommunen, oder sie gehören deren Vertretungskörperschaften an. Die operative Arbeit wird von der Geschäftsstelle der Energieagentur Rhein-Sieg ausgeführt. Wöchentlich berichtet der Geschäftsführer an den 1. Vorsitzenden mit einem Statusbericht.

In 2018 traf sich der Vorstand zu drei Vorstandssitzungen. In der ersten Sitzung bestimmten Themen wie die notarielle Eintragung ins Vereinsregister, die Ausarbeitung und Abstimmung der Geschäftsordnung sowie die DSGVO die Tagesordnung. Schwerpunkt der zweiten Sitzung war die Vorbereitung und Organisation der 1. Mitgliederversammlung der Energieagentur Rhein-Sieg, die am 11. Juli 2018 im Kreishaus durchgeführt wurde sowie die Abstimmung des Förderantrags an den Rhein-Sieg-Kreis für das Jahr 2019. In der dritten Vorstandssitzung wurde über die Themen Energiesparherbst, die Energieberatungsshow sowie den Start und die Einführung des Kommunalen Energiemanagements ausführlich beraten und abgestimmt.

Der Einladung zur 1. Mitgliederversammlung durch den Vorstand der Energieagentur Rhein-Sieg folgten alle Mitgliedskommunen. Am 11. Juli präsentierten Vorstand und Geschäftsführung einen ersten Tätigkeitsbericht und stellten Planung und Ziele für die zweite Jahreshälfte 2018 vor.

5. Öffentlichkeitsarbeit

Im ersten Jahr der Vereinsgründung stand die themenbezogene Öffentlichkeitsarbeit im Vordergrund. Die wichtigsten Kanäle für die Öffentlichkeitsarbeit der Energieagentur Rhein-Sieg sind die eigene Homepage mit interkommunalem Veranstaltungskalender, Social Media (Facebook) sowie redaktionelle Beiträge und Veröffentlichungen in lokalen Medien. Dabei unterscheidet die Energieagentur Meldungen, die den Verein und damit alle Mitgliedskommunen betreffen (z. B. Warnung vor unseriösen Energieberatern, Pressemeldung zur Mitgliederversammlung), als auch Meldungen, die individuell für die Aktionen in den



einzelnen Kommunen erstellt werden. Alle Mitgliedskommunen haben zum Jahresende einen umfassenden Pressespiegel für das Jahr 2018 erhalten. Dieser enthielt sowohl die versendeten Pressemeldungen als auch die dazu veröffentlichten Beiträge. Insgesamt gab es in 2018 knapp 100 Veröffentlichungen.

Abgerundet wurde die Pressearbeit durch drei Anzeigenschaltungen in den lokalen Medien der Mitgliedskommunen. Dabei standen die Bewerbung der Energieberatungsangebote, vor allem des „Energiesparherbstes“ sowie die Bewerbung der Energieberatungs-Show mit Ronny Meyer im Vordergrund.

Zur weiteren Öffentlichkeitsarbeit wurde in 2018 ein umfassendes Werbemittel-Sortiment aufgebaut. Neben verschiedenen Drucksachen wie Flyer und Poster wurden diverse Streuartikel aber auch ein Pavillon mit Zubehör für die Teilnahme an Ausstellungen und Messen angeschafft.

Ebenfalls werden regionale Ausstellungen anlässlich von Stadtfesten, Messen mit dem Schwerpunkt Bau und Immobilien sowie Vorträge zur Öffentlichkeitsarbeit genutzt.

Titelseite Flyer (mit Link):



6. Ausblick auf 2019-2020

6.1 Energieberatung

Auch in 2019 ist es das große Bestreben der Energieagentur Rhein-Sieg, die Angebote zur Energieberatung in den Mitgliedskommunen zu verstetigen und die Energieagentur mit ihrem Angebot, das durch die Kooperation mit der VZ ermöglicht wird, weiter bekannt zu machen. In den Jahresgesprächen mit den einzelnen Mitgliedskommunen wurde im Dezember 2018 das Programm für 2019 erarbeitet und festgelegt.

So sind nach aktuellem Stand in 2019 geplant und teilweise in der ersten Jahreshälfte durchgeführt:

- 4 Vorträge zu Feuchte und Schimmel
- 2 Vorträge zur Dämmung
- 7 Vorträge zur landesweiten Frühjahrs-Aktion der VZ „Sonne im Tank“
- 5 Vorträge zur landesweiten Herbst-Aktion der VZ „Nutzung Sonnenenergie im eigenen Haus“
- 7 Besuche von Ausstellungen, Messen, Veranstaltungen in den Mitgliedskommunen
- 1 LED-Lampentausch
- 4 Workshops

Weitere Aktionen:

- Infoabend zur Umstellung von L- auf H-Gas in Niederkassel (erste Kommune im RSK)
- Energieberatungsshow am 13.09.2019 in Troisdorf
- Bildungsaktionen in Schulen durch die VZ
- Bildungsprojekt zum ökologischen Fußabdruck
- Start der Sanierungsberatungen in den Klimasiedlungen Sankt Augustin
- Aktivitäten zur Energieberatung bei Sanierung denkmalgeschützter Gebäude

Die bestehenden Bürger-Energiesprechstunden in den Mitgliedskommunen werden fortgesetzt. Ergänzt wird dieses Angebot ab Jahresmitte durch die Videochat-Beratung der VZ für die BürgerInnen im Rhein-Sieg-Kreis. In einem vereinbarten Videoberatungstermin steht die für den Rhein-Sieg-Kreis zuständige Energieberaterin Petra Grebing dann online zur Verfügung.

Niederkassel ist die erste Kommune im Rhein-Sieg-Kreis, in der in 2019 die Erdgasumstellung von L- auf H-Gas erfolgt. Dazu haben die Stadt, die Energieagentur und die Verbraucherzentrale zu einem gemeinsamen Info-Abend rund um die Umstellung eingeladen. Eingeladen war auch die Rhein-Sieg-Netz GmbH als Netzbetreibergesellschaft, die die Umstellung vornehmen wird. Niederkasseler BürgerInnen hatten an dem Abend die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich entsprechend zu informieren. Hier wurden vor allem die Voraussetzungen erläutert, die erforderlich sind, damit die Umstellung reibungslos

funktionieren kann. Anbieterneutrale Fachinformationen zu alternativen gasbetriebenen Heizungstechniken gab es an dem Abend durch die VZ. Nachdem knapp 50 Niederkasseler BürgerInnen der Einladung folgten und das Interesse damit sehr groß war, wird die Energieagentur auch den anderen Kommunen, in denen die Umstellung bevorsteht, diese Veranstaltung anbieten.

Für das Jahr 2020 soll die Energieberatungstätigkeit im gleichen Umfang fortgeführt werden. Zwei NRW-weite Aktionen der VZ sind auch im kommenden Jahr wieder zu erwarten. Deren inhaltliche Ausrichtung steht momentan noch nicht fest. In Absprache mit den Kommunen werden zum Jahresende 2019 die lokalen Bedürfnisse nochmal stärker herausgearbeitet. Ein zentrales Thema wird sicherlich die Marktraumumstellung Erdgas sein, welche bereits heute eine starke Sensibilität für Heizungstechnik bei den Bürgerinnen und Bürgern weckt.

Auch eine Wiederholung von geförderten Beratungsaktionen sind nach dem großen Erfolg des „Energiesparherbst Rhein-Sieg 2018“ geplant, im Jubiläumsjahr 2019 bietet sich das Thema „50 Jahre – 50 Energieberatungen“ an, für 2020 wird ein Vorschlag erarbeitet.

6.2 Kommunales Energiemanagement

Bis Ende Februar 2019 wurden die ausstehenden Schnellchecks in Hennef, Much, dem Rhein-Sieg-Kreis und Bad Honnef durchgeführt. Alle zuvor bereitgestellten und vor Ort gesammelten Informationen wurden in Begehungs- und Energiemanagementkurzberichten dargestellt und die ermittelten Einsparmöglichkeiten aufgelistet. Zusätzlich wurde je Kommune ein übergeordneter Bericht erstellt, der zur politischen Beschlussfindung verwendet werden kann. Die Berichte wurden mit den Kommunen abgestimmt und zum Zeitpunkt der Berichterstellung in Lohmar und Much final abgegeben. Aus den Ergebnissen wurden die Einsparungen in kWh und Euro berechnet und dienten als Angebotsgrundlage. Eine Beauftragung/Vertragsabschluss für das Energiecontrolling erhielt die Energieagentur Rhein-Sieg bislang aus Much, Lohmar und dem Rhein-Sieg-Kreis. Die Zusammenarbeit mit den weiteren Mitgliedskommunen sowie weitere Schnellchecks werden über die zweite Jahreshälfte vorangetrieben.

Mit den bestehenden KEM-Kommunen steht die Aufarbeitung sämtlicher Informationen und Abbildung der Zählerstruktur in der Interwatt-Software zur Initiierung des KEM im Fokus. Durch eine mit den Kommunen abgestimmte Struktur zur digitalen monatlichen Zählererfassung wird die regelmäßige Ablesung verbessert und erleichtert. Alle weiteren Tätigkeiten über 36 Monate Vertragslaufzeit bauen auf der konsequenten Erfassung von Verbrauchsdaten auf.

Ab August 2019 erweitert sich das Team um den ersten KEM-Techniker. Durch ihn wird das Themenfeld der Optimierung vorhandener Energietechnik bearbeitet, so dass zur kommenden Heizperiode die regelmäßigen Begehungen aller Liegenschaften beginnen.

Alle Erfolge und Verbesserungspotentiale im operativen KEM müssen dargestellt und kommuniziert werden, um den bestehenden Kommunen, aber auch neuen Mitgliedskommunen den größtmöglichen Nutzen durch die Tätigkeit der Energieagentur Rhein-Sieg zu bieten. Über erste messbare Erfolge werden alle Kommunen zur Mitgliederversammlung 2020 sowie über den regelmäßigen Newsletter informiert.

Die bereits erkannten Fördermöglichkeiten im Rahmen der Kommunalrichtlinie sollen in Abstimmung mit den Kommunen genutzt werden. Eine Förderstrategie wird erarbeitet, sobald Klarheit über die am KEM teilnehmenden Kommunen besteht.

Die Weiterentwicklung des KEM wird durch einen Austausch mit der Energieagentur Nordbayern und den Landesenergieagenturen aus Baden-Württemberg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen über die Nutzung der Kom.EMS Plattform inhaltlich unterstützt. Konferenzbesuche, der Austausch mit anderen Kommunen und der Energieagentur NRW werden stark zur Netzwerkbildung und dem Wissensaustausch beitragen.

6.3 Öffentlichkeitsarbeit

Der regelmäßige Newsletter wird die Mitglieder und Netzwerkpartner der Energieagentur Rhein-Sieg über alle öffentlichen Tätigkeiten informieren, eine umfangreiche Pressearbeit findet darüber hinaus statt. Die Pressearbeit wird kommunenscharf ausgewertet und dokumentiert, die jährliche Vorstellung gegenüber den Mitgliedern wird weitergeführt.

Das zentrale Instrument zur öffentlichen Kommunikation ist die Internetseite www.energieagentur-rsk.de, auf der alle Angebote und Termine sowie weiterführende Informationen bereitgestellt werden. Weitere Kanäle der Öffentlichkeitsarbeit, neben dem gut genutzten Facebook-Auftritt (www.facebook.com/EnergieagenturRSK), sollen 2020 auf Tauglichkeit für die Kommunikation geprüft werden. Zusätzlich bieten sich wieder Kooperationen mit der Bonner Energie Agentur und weiteren Akteuren im Klimaschutz an.

In Ausschüssen und/oder auf Verwaltungsebene wird jedes Mitglied mindestens einmal jährlich besucht und umfangreich zu allen Ergebnissen informiert. Zu allen weiteren Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis wird die Energieagentur Rhein-Sieg Kontakt aufnehmen und ihr Angebot vorstellen, um die Zahl der Mitglieder in den nächsten Jahren zu steigern.